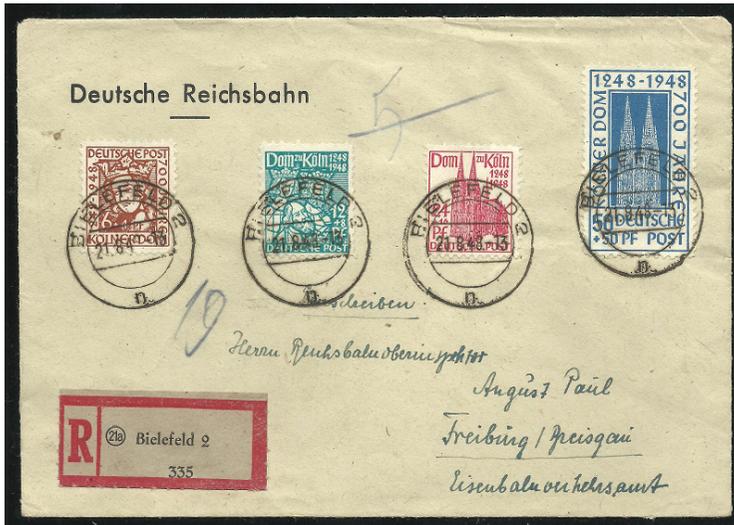


VEREINSMITTEILUNG

Bielefelder Stempel



So.-Ausg. zum 700. Jahrestag der Grundsteinlegung des Kölner Doms

Markenausgabe auf Einschreibebrief vom 21.08.1948 von Bielefeld nach Freiburg/Breisgau



**BRIEFMARKEN-SAMMLERGEMEINSCHAFT
BIELEFELD E.V.**

Mitglied des Verbandes der Philatelisten in NRW
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.





Liebe Sammlerfreundin, lieber Sammlerfreund!

Im September diesen Jahres haben wir unsere Vereinsaktivitäten trotz weiterhin anhaltender Corona-Pandemie wieder aufgenommen. Es ist uns bewusst, dass weiterhin ein Risiko besteht, sich und andere zu infizieren. Allerdings sind nahezu alle unserer Vereinsmitglieder vollständig geimpft und wir lassen nur geimpfte und genesene Personen an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Das hat bislang gut funktioniert. So langsam sieht man an steigenden Teilnehmerzahlen, dass es richtig war, mit den Veranstaltungen wieder zu beginnen. Aber es besteht noch Luft nach oben.

Da wir alle Hygieneregeln einhalten, würden wir uns wünschen, wenn wieder mehr Mitglieder zu unseren Veranstaltungen kommen würden.

Unsere lange verschobene Mitgliederversammlung hat am 12.09.2021 im FZZ Stieghorst stattgefunden. Auf dieser wurde der bislang nur kommissarisch tätige Vorstand bestätigt. Auch die geplanten Satzungsänderung wurde von der Mitgliederversammlung verabschiedet. Für das Vertrauen bedanken wir uns. Da bereits im nächsten Jahr die turnusmäßige Amtsperiode endet, müssen wir allerdings bei der nächsten Mitgliederversammlung wieder einen neuen Vorstand wählen.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung finden Sie anschließend im Innenteil dieser Vereinszeitung.

Da sich das Kalenderjahr dem Ende zuneigt, möchte der gesamte Vorstand Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2022 wünschen.

Wir wünschen uns alle, dass wir uns im nächsten Jahr gesund bei möglichst vielen Vereinsaktivitäten treffen können und unser Vereinsleben wieder mehr aktivieren können.

Ihr

Th.-Oliver Kniephoff



Helmut Esselmann verstorben

Die Briefmarken-Sammlergemeinschaft Bielefeld eV. trauert um ihr Ehrenmitglied Helmut Esselmann, der am 2. Oktober 2021 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Helmut Esselmann trat am 1. Januar 1946 in die Briefmarken Sammlergemeinschaft Bielefeld ein und engagierte sich langjährig in der Vorstandsarbeit und war von 1982 bis 1990 Vorsitzender unseres Vereins. Darüber hinaus führte Helmut Esselmann noch die Interessensgemeinschaft der ostwestfälischen Briefmarkenvereine.

Jahrelang kümmerte sich Helmut Esselmann um die Herstellung der Vereinsmitteilungen, die seit 1972 regelmäßig unseren Vereinsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Noch in diesem Jahr durfte Helmut Esselmann sein 75-jähriges Vereinsjubiläum feiern. Eine persönliche Ehrung, die der Verein gerne durchgeführt hätte, konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr vorgenommen werden.

Mit Helmut Esselmann verliert unser Verein einen ganz großen Philatelisten, der sein Engagement und sein philatelistisches Wissen immer und in erster Linie dem Verein zur Verfügung gestellt hat.

Wir sagen DANKE für alles, was Helmut Esselmann für unseren Verein geleistet hat. Er lebt in unseren Gedanken weiter. Unser Mitgefühl gehört der Familie.

Der Vorstand



Protokoll der Mitgliederversammlung am 12. September 2021

Beginn 10.00 Uhr

Ort: Freizeitzentrum Stieghorst

TOP 1: Begrüßung, Jahresrückblick 2020, Gedenken

Der stellvertretende Vorsitzende Thomas-Oliver Kniephoff, der das Amt des Vorsitzenden seit dem Tod des letzten gewählten Vorsitzenden Wolfgang Dümke kommissarisch ausübt, eröffnete die Mitgliederversammlung. Coronabedingt war eine Mitgliederversammlung nach dem Tod von Wolfgang Dümke bisher nicht möglich, deshalb der späte Termin. Aus diesem Grunde erstreckte sich auch der Jahresrückblick auf die Geschäftsjahre 2019 und 2020. Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgte erstmalig in der Vereinsmitteilung 4 / 2019 und wurde in der Vereinsmitteilung 3 / 2021 aufgrund der coronabedingten Verschiebung erneut abgedruckt. Er stellte fest, dass zur Mitgliederversammlung form- und fristgerecht geladen wurde und die Versammlung beschlussfähig sei.

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen der Ausstellung BIELEFELD 2020, die dann aufgrund des Todes von Wolfgang Dümke abgesagt werden musste. In Nachhinein hat sich die Absage als positiv dargestellt, da aufgrund der Pandemielage eine Ausstellung nicht hätte durchgeführt werden können und dem Verein somit kein großer finanzieller Schaden entstanden ist. Mit dem Tod von Wolfgang Dümke, der den Geschäftsbericht 2019 und den Kassenbericht 2019 verfasst hatte, sind auch viele Unterlagen verloren gegangen. Daher können vom Vorstand keine weiteren Informationen gegeben werden.

Verstorben sind im Jahr 2019:

- Herr Hans Seidelmann am 03.03.2019
- Herr Friedhelm Finkemeyer am 08.06.2019
- Herr Gerhard Indiesteln am 29.07.2019



Verstorben sind im Jahr 2020:

- Herr Heinrich Simpson am 10.01.2020
- Herr Wolfgang Dümke am 16.02.2020
- Herr Günter Rosch am 24.03.2020
- Herr Jürgen Stern am 17.06.2020
- Herr Wolfgang Parodat am 28.07.2020
- Herr Dieter Liegmann am 30.08.2020

Ihnen zu Ehren erhoben sich alle Anwesenden zu einer Schweigeminute.

TOP 2: Ehrungen, Auszeichnungen

Geehrt werden in diesem Jahr folgende Mitglieder:

10-jährige Mitgliedschaft:

- Herr Günter Entgelmeier

25-jährige Mitgliedschaft

- Herr Michael Böhling
- Herr Walther Droste
- Herr Paul Schwermer

40-jährige Mitgliedschaft:

- Herr Karl-Heinrich Knaust

50-jährige Mitgliedschaft:

- Herr Hans-Werner Liebert
- Herr Klaus-Peter Reimann

75-jährige Mitgliedschaft:

- Herr Hellmuth Esselmann

TOP 3: Berichte des Vorstandes

- a) **des Geschäftsführers**
- b) **des Schatzmeisters**
- c) **des Ausstellungsleiters**
- d) **des Tauschwartes**
- e) **des Beauftragten für die Öffentlichkeitsarbeit**
- f) **des Prüfdienstes**

- a) Der kommissarische Geschäftsführer Michael Rother berichtete, dass die Briefmarken-Sammlergemeinschaft Bielefeld e.V. am 31.12.2020 nur noch 69 Mitglieder hatte. Im Jahr 2019 gab es sieben Austritte, im Jahr 2020 die gleiche Anzahl. Die Austritte erfolgten aus persönlichen- oder aus Altersgründen. Insgesamt gab es nur vier neue Mitglieder. Neun Mitglieder sind verstorben, siehe TOP 1. Ende des Geschäftsjahres 2020 war das jüngste Mitglied 21 Jahre alt und das älteste 93 Jahre. Der Altersdurchschnitt aller Mitglieder beträgt 69,3 Jahre

- b) Rainer Kornmayer stellte dem Kassenbericht voran, dass er die Kasse erst im Jahr 2020 übernommen hat. Schatzmeister Dieter Kleiber hatte sein Amt im August 2019 niedergelegt, seine Aufgabe hatte der damalige Vorsitzende Wolfgang Dümke übernommen. Nach W. Dümkes Tod im Febr. 2020 wurde die Verwaltung der Finanzen von Rainer Kornmayer übernommen.

Für die geplante Mitgliederversammlung am 16.02.2020 (= Geschäftsjahr 2019) wurde die Kasse geprüft durch die damaligen Kassenprüfer Jan Brüna und Günter Rosch (inzwischen verstorben). Es gab keine Beanstandung. Im Jahr 2019 hatte sich das Vermögen des Vereins um 273,78 € erhöht. Der genaue Kassenbericht wurde von Wolfgang Dümke erstellt, wurde aber nicht (mehr) aufgefunden bzw. weitergereicht. Seine Unterlagen (wahrscheinlich waren sie auf seinem Notebook gespeichert) gingen verloren.

Im Geschäftsjahr 2020 erhöhte sich das Vereinsvermögen nochmals um 524,53 €. Die genauen Zahlen und Positionen wurden allen Vereinsmitgliedern im Vorfeld mit der Einladung zur Mitgliederversammlung bekannt gegeben. Der Bericht des Schatzmeisters ist diesem Protokoll beigelegt. Rainer Kornmayer gab weiter bekannt, dass das Rahmenlager aufgelöst wurde, die Rahmen wurden verkauft. Die Lagerung der Rahmen war sehr teuer, eine Versicherung musste zusätzlich abgeschlossen und bezahlt werden. Wolfgang Dümke hatte im Haus Haller Weg 3 nicht nur eine Wohnung gemietet, sondern auch einen zusätzlichen Raum. Dieser konnte nach seinem Tod vom Verein kostengünstig angemietet werden, untergebracht ist dort die Bücherei sowie sonstige Gegenstände des Vereins. Die Kosten liegen unterhalb der Kosten für das Rahmenlager, sodass die jährlichen Kosten insgesamt gesenkt wurden.

- c) Dem Vorstand wurden keine Ausstellungserfolge übermittelt
- d) Das Amt des Tauschwartes war im Jahr 2020 nicht besetzt.
- e) Thomas-Oliver Kniephoff berichtete, dass in den Jahren 2019 und 2020 jeweils vier Vereinsmitteilungen herausgegeben wurden. Ein Kontakt zur Presse erfolgte nicht. Die Homepage bedurfte der Überarbeitung, dieses wurde zu Beginn des Jahres 2021 realisiert.
- f) Der Prüfdienst wurde im Jahr 2020 nicht in Anspruch genommen.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer Jan Brüna und Klaus-Peter Reimann haben am 21.07.2021 die Vereinskasse für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020 geprüft. Die Kasse wurde ordentlich geführt, es gibt keine Beanstandungen.

TOP 5: Entlastungen

Nach dem Bericht der Kassenprüfer wurde der Antrag auf Entlastung des Kassiers gestellt. Bei eigener Enthaltung des Vorstandes (5 Stimmen) stimmte das Plenum (6 Stimmen) für die Entlastung des Kassierers, keine Gegenstimme oder sonstige Enthaltung.

Anschließend wurde der Antrag auf Entlastung des übrigen geschäftsführenden Vorstandes gestellt. Wie zuvor wurde bei eigener Enthaltung (5) der Vorstand durch die Mitgliederversammlung (6) einstimmig ohne sonstige Enthaltung oder Gegenstimme entlastet.

TOP 6: Wahlen

- a) **eines Wahlleiters**
- b) **eines Vorsitzenden**
- c) **eines stellvertretenden Vorsitzenden**
- d) **eines Geschäftsführers**
- e) **eines stellvertretenden Geschäftsführers**
- f) **eines Kassierers**
- g) **zweier Kassenprüfer**
- h) **eines Ersatzkassenprüfers**

Nach der Entlastung durch die Mitgliederversammlung standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Zu diesem Zweck trat der gesamte „alte“ Vorstand geschlossen zurück. Um die Wahlen durchführen zu können, wurde als erstes ein Wahlleiter benötigt.

- a) Auf Vorschlag wurde Hr. Thomas Oguntke durch das Plenum als Wahlleiter einstimmig ohne Enthaltung oder Gegenstimme gewählt. Er nahm die Wahl an.
- b) Wahlleiter Thomas Ogutke fragte nach Vorschlägen für die Wahl zum neuen Vorsitzenden. Als einziger Vorschlag wurde Thomas-Oliver Kniephoff genannt. Er stellte sich der Wahl. Bei eigener Enthaltung ohne Gegenstimme oder sonstiger Enthaltung wurde er einstimmig zum neuen Vorsitzenden der Briefmarken-Sammlergemeinschaft

Bielefeld e.V. gewählt. Auf Nachfrage erklärte er: „Ich nehme die Wahl an.“ Damit hat der Verein einen neuen ersten Vorsitzenden.

Vorsitzender Kniephoff dankte Wahlleiter Thomas Oguntke und übernahm die Wahlleitung für die restlichen Posten des Vorstandes.

- c) Für die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden stellte sich Jascha Bondzio auf Vorschlag der Mitgliederversammlung zur Wahl. Einen weiteren Kandidaten gab es nicht. Jascha Bondzio wurde anschließend einstimmig bei eigener Enthaltung ohne Gegenstimme oder sonstige Enthaltung zum neuen zweiten Vorsitzenden gewählt. Auch er erklärte: „Ich nehme die Wahl an“, somit ist auch dieses Amt neu besetzt.
- d) Michael Rother wurde als neuer Geschäftsführer des Vereins vorgeschlagen, weitere Kandidaten gab es nicht. Die Wahl erfolgte einstimmig bei eigener Enthaltung ohne Gegenstimme oder sonstige Enthaltung. Nachdem auch er erklärte, die Wahl anzunehmen, war auch dieser Vorstandsposten wieder besetzt.
- e) Eduard Holtke als alter stellvertretender Geschäftsführer stellte sich der Wiederwahl. Weitere Kandidaten gab es nicht. Auch er wurde einstimmig ohne Gegenstimme bei eigener Enthaltung zum neuen stellvertretenden Geschäftsführer gewählt. Auch er erklärte: „Ich nehme die Wahl an“. Auch dieses Amt ist damit besetzt.
- f) Für die Wahl des Kassierers stellte sich Rainer Kornmayer ohne Gegenkandidat der Abstimmung. Bei eigener Enthaltung ohne Gegenstimme oder sonstiger Enthaltung wurde er einstimmig gewählt. Nach seiner Erklärung: „Ich nehme die Wahl an“ hat Verein einen neuen Kassenwart.
- g) Jan Brüna erklärte auf Nachfrage sein Einverständnis, noch einmal die Funktion des Kassenprüfers zu übernehmen, obwohl er dieses Amt bereits für die Jahre 2018 (damals gemeinsam mit Hr. Entgelmeier) und 2019 (mit Hr. Rosch) sowie für das Geschäftsjahr

2020 (mit Hr. Reimann) wahrgenommen hatte. Vorsitzender Kniephoff erklärte, dass dem satzungsmäßig nichts entgegenstünde, üblich war bisher lediglich die einmalige Wiederholung der Funktion des Kassenprüfers. Dieter Kohring erklärte sich bereit, als 2. Kassenprüfer tätig zu sein, beide wurden ohne Gegenstimmen bei eigener Enthaltung gewählt. Beide nahmen anschließend das Amt an.

- h) Als Ersatzkassenprüfer stellte sich Witomir Dinic zur Verfügung, auch er wurde ohne Gegenstimme bei eigener Enthaltung gewählt, auch er nahm das Amt an.

TOP 7: Anträge

Anträge wurden nicht eingereicht.

TOP 8: Satzungsänderung

Die geplante Satzungsänderung wurde allen Mitgliedern in der VM 4/2020 und 3/2021 zur Kenntnis gegeben, alle Veränderungen wurden farbig markiert und abgedruckt. Vorsitzender Thomas-Oliver Kniephoff erläuterte alle Veränderungen und begründete sie. Fragen nach Diskussionsbedarf gab es aus dem Plenum nicht, daraufhin erfolgte die Abstimmung. Der Antrag auf Satzungsänderung wurde einstimmig ohne Enthaltung oder Gegenstimme angenommen.

TOP 9: Verschiedenes

Thomas Oguntke wies darauf hin, dass im Jahr 2023 das 100. Jubiläum der privaten Absenderfreistempel (-apparate) gefeiert werden könne. Das Bielefelder ANKER-Werk hatte solche Geräte hergestellt, ebenfalls beteiligt war die Fa. Gundlach. Dieses Jubiläum könnte auch von der BSG in welcher Form auch immer (Ausstellung, Sonderstempel o.ä.) gefeiert werden. Hr. Oguntke erklärte seine Bereitschaft, an einer Ausarbeitung mitzuwirken.

Explizit wurde nochmals auf den geplanten Großtauschtag am 03. Oktober 2021 hingewiesen, ebenfalls stattfindend in den Räumen des FZZ Stieghorst.

Das Herbstfest der BSG findet am Samstag, den 23. Oktober 2021, wiederum im Brenner Hotel in Sieker statt, Treffen ab 18.00 Uhr. Anmeldungen nimmt ab sofort der Vorstand entgegen.

Da es nach Rückfrage keine weiteren Punkte zu besprechen gibt, beendet Thomas-Oliver Kniephoff um 10.45 Uhr die Mitgliederversammlung 2021.

Thomas-Oliver Kniephoff

Michael Rother

Vorsitzender

Protokollführer



Der gewählte Vorstand der BSG Bielefeld (Foto: Neue Westfälische)

Von links: Jascha Bondzio, Rainer Kornmayer, Th.-Oliver Kniephoff, Eduard Holke, Michael Rother

Bericht zum Großtauschtag vom 03.10.2021

von Jascha Bondzio

Der erste GTT, nach langer Corona-Pause, fand am Sonntag, den 03.10.2021 statt.

3-G machte es möglich und wir waren froh unseren Vereinsmitgliedern und allen anderen Sammler*Innen endlich wieder etwas anbieten zu können.

Und vorweggenommen, es war richtig schön endlich wieder in den Kontakt mit anderen Sammlern und Sammlerfreunden zu treten!

Zugegeben in unseren Vorstandssitzungen zur Planung des GTT waren wir etwas skeptisch wie die Resonanz sein wird. Es wird eine „Wundertüte“, so war der Tenor. Auf der einen Seite freuen sich alle Sammler endlich wieder an Veranstaltungen teilnehmen zu können und etwas für die eigene Sammlung zu finden. Auf der anderen Seite war es nicht planbar, wie viele Sammler überhaupt den Weg Richtung Freizeitzentrum finden werden.

Die ersten Dämpfer gab es durch die zahlreichen Absagen der angeschriebenen Händler. Umso schöner war es dann zu sehen, dass am Sonntag früh doch Händler vor Ort waren um ihre Marken und Ansichtskarten anzubieten. Dies wurde von den Besuchern auch dankend angenommen. Und es gab sicherlich auch einige Schnäppchen zu machen! Aus Insiderkreisen wurde berichtet, dass ein guter Nothilfe Block 2 des Deutschen Reiches für einen günstigen Kurs den Besitzer gewechselt hat.



Die Besucher sind das nächste Stichwort. Gut 50 Personen haben den Weg zu uns gefunden und sorgten für eine gute Auslastung des Saales. Immerhin

mussten wir ja nach wie vor den Abstand zwischen den einzelnen Tischen gewährleisten. Auch hielten sich alle Besucher*Innen vorbildlich an die gesetzliche Maskenpflicht. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön für die konsequente Einhaltung der vorgegebenen Regeln.



Es wurde viel getauscht, gehandelt, gefachsimpelt oder einfach mal wieder Smalltalk gehalten!

Insgesamt war es eine mehr als runde Sache oder im Briefmarkenjargon zu bleiben eine „zackige“ Veranstaltung!

Wir freuen uns auf den nächsten GTT am 06.03.2022 und hoffen nun auch endlich wieder mehr Sammlerfreunde bei unseren Tauschtagen in der Bürgerwache zu begrüßen. (Siehe Termine auf der Homepage)

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und auf bald!

Herbstfest am 23.10.2021

Unser Herbstfest am 23.10.2021 fand mit überschaubarer Beteiligung statt. Vermutlich war der / dem ein oder anderen die Coronalage noch zu unsicher, so dass wir leider nur insgesamt 10 Personen waren, die im Brenner-Hotel einen gemütlichen Abend verbracht haben.

Nach einem hervorragenden Abendessen war ausreichend Zeit und Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen und über Briefmarken und andere Dinge zu sprechen. Für das nächste Mal wünschen wir uns aber eine höhere Beteiligung unserer Vereinsmitglieder.

**Der erste Abschuss der serbischen Luftabwehr am 30.09.1915,
oder vom Schicksal des Hauptmanns Kurt von Scheffer**

von Manfred Schulz

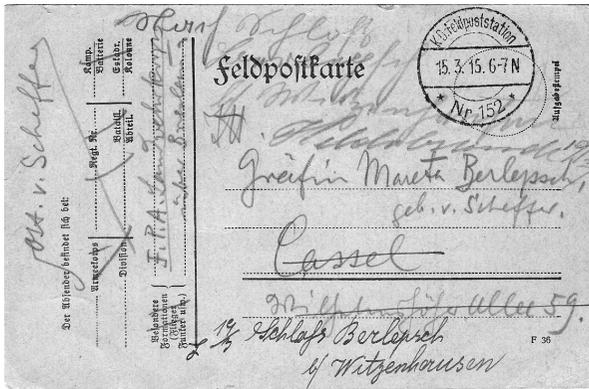


Abbildung 1

Feldpostkarte des Oberleutnants (Kurt) von Scheffer - Feldpostformular F36, mit dem Stempel der K.D. Feldpoststation Nr. 152 vom 15.3.15 nach Cassel, weitergeleitet nach Witzenhausen (Abbildung 1). Der Absender gibt als seine Adresse das "F(eld) P(ost) A(mt) des Landwehrkorps über Breslau" an. Die K.D. Feldpoststation Nr. 152 bediente zu dem Zeitpunkt die Armee-Abteilung Woysrch in Russisch-Polen.

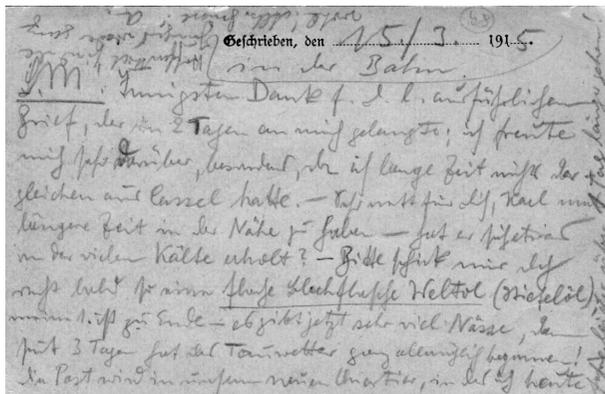


Abbildung 2

Die Textseite der Feldpostkarte (Abbildung 2) ist für die weitere Recherche unerheblich. Von Scheffer ordert "recht bald so eine flache Blechflasche Weltol (Stiefelöl) meine ist zu Ende - es gibt jetzt sehr viel Nässe."

Kurt von Scheffer war Berufssoldat. Er begann seine militärische Laufbahn in der MG-Abteilung Nr.7 im Kurhessischen Jäger-Bataillon Nr.11 in Marburg. 1904 wurde er zum Leutnant befördert. Am 6.5.1910 erfolgte sein Austritt aus dem Heer, am 7.5.1910 der Eintritt in die Schutztruppe Kamerun. An der Inbesitznahme des Bezirks Wolö-Ntem, Neukamerun, war er mit der 10. Kompanie der Schutztruppe beteiligt (Marokko-Kongo-Abkommen 1911) und als Postenführer in Nzork (heute Gabun) eingesetzt.

Im August 1913 schied von Scheffer aus der Schutztruppe Kamerun aus und trat als Oberleutnant wieder in das Kurhessische Jäger-Bataillon Nr.11 ein. Später wechselte er als Beobachter zur Feldflieger-Abteilung Nr.30, die u.a. in Mazedonien zum Einsatz kam.

Am 30.09.1915 flog die Feldflieger-Abteilung Nr.30 einen Angriff auf die mazedonische Stadt Kragujevac. Hauptmann von Scheffer war als Beobachter im Doppeldecker des Piloten, Offizierstellvertreter Otto Krisch, beteiligt.

An diesem Tag kam erstmals ein umgebautes Artilleriegeschütz der Serbischen Luftabwehr zum Einsatz, das durch den Luftabwehr-Artilleristen Radivoje "Raka" Ludovac bedient wurde. Der deutsche Doppeldecker wurde getroffen, stürzte aus 2.000 m Höhe ab und brannte am Boden aus. Kurt von Scheffer und Otto Krisch waren tot.

Radivoje Ludovac hatte mit seiner umgebauten Kanone den ersten Abschuss der erst im Juni 1915 aufgestellten serbischen Luftabwehr erzielt.

Quellen: Deutscher Offizier Bund "Ehren Rangliste des ehemaligen deutschen Heeres 1914 = 1918", Mittler & Sohn, Berlin 1926 / Florian Hoffmann "Okkupation und Militärverwaltung in Kamerun", Cuvillier - Verlag, Göttingen 2007-Wikipedia / "www.serbian air force in ww 1 - the aerodrome forum" -Google / Abbildungen 1 und 2 sind verkleinert.

Kiloware – ein Briefausschnitt

von Rainer Kornmayer

Allgemein bekannt ist der Spruch: „Briefmarken flüstern, Briefe erzählen Geschichten“

Das vorliegende Briefstück / Briefausschnitt, gefunden in einer Kiloware, kann auch schon eine ganze Menge erzählen, es lässt auf jeden Fall Vermutungen und Gedankenspiele zu.

Am 3. Oktober 1990 wurden die beiden deutschen Staaten (BRD und DDR) wieder vereinigt. Beide Staaten hatten bis zu diesem Termin eigene Briefmarken herausgegeben. Im wiedervereinigten Deutschland gab dann nur noch die Deutsche Bundespost (BRD) die Postwertzeichen heraus. In einer Übergangszeit waren alle Postwertzeichen der DDR frankaturgültig, die seit 1964 erschienen waren. Diese Übergangszeit für die Frankatur mit Briefmarken der DDR endete am 2.10.1990.



Das Briefporto im Verkehrsgebiet Ost (VGO = ‚ehemalige‘ DDR) betrug seit dem 1.7.1990 für einen Brief bis 20g 50 Pf und für einen Brief bis 250g 160 Pf.

Das Briefstück ist frankiert mit dem DDR Block zum 800. Geburtstag von Thomas Müntzer vom 21.03.1989 (110 Pf) und einer Marke Bund 14011 anlässlich des 1. Jahrestag der Öffnung der innerdeutschen Grenze vom 6.11.1990 (50 Pf).



Dieser Block ist mit einem blauen Strich umrandet, teilweise etwas undeutlich zu sehen. und nicht gestempelt.

Die 50 Pf – Marke ist mit einem Tagesstempel aus 4320 Ascherleben am 20.11.1990 entwertet.

Da es sich um einen Briefausschnitt handelt, ist leider nicht mehr erkennbar, an welchen Empfänger das Schreiben gerichtet war und ob auf der Briefanschriftseite irgendwelche postalischen Vermerke angebracht waren. Der / Die MitarbeiterIn der Post hat richtig erkannt, dass der Block nicht mehr frankaturgültig war, hat ihn deswegen blau umrandet und nicht gestempelt, genau das war vorgeschrieben. Die einzelne Briefmarke wurde korrekt entwertet.

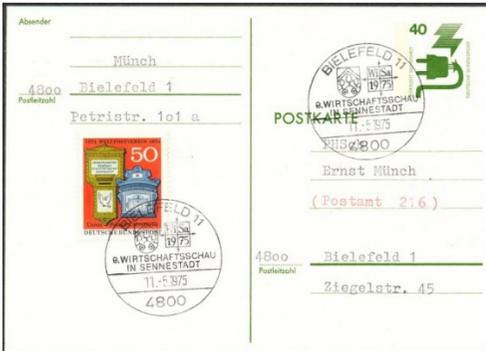
Folgende Schlüsse sind m. E. möglich: Es handelte sich hier um einen schweren Brief (bis 250g), der mit 160 Pf frei gemacht werden musste. Dann wäre der Brief unterfrankiert gewesen (wegen der Verwendung des ungültigen Portowertes von 110 Pf) und eine Nachgebühr wäre fällig gewesen. Dieses „Strafporto“ wäre mit ebenfalls blauem Stift auf der Briefseite deutlich vermerkt gewesen.

Eine andere Möglichkeit wäre, dass es sich um einen 'normalen' Brief (bis 20g) gehandelt hat, der mit 50 Pf ausreichend frankiert gewesen wäre. Der / Die AbsenderIn hat den Block zusätzlich aufgeklebt, durchaus in dem Wissen, dass er ungültig ist. Er oder sie hatte die Hoffnung, dass der Block gestempelt wird und in der Hektik der Zeit der Wiedervereinigung nicht auffällt. (Pech gehabt, hätte nicht geklappt.) Um dem / der EmpfängerIn keine Schwierigkeiten mit Nachgebühr zu bereiten hat er / sie zusätzlich das erforderliche Porto verklebt.

Es würde mich schon interessieren, wie es tatsächlich gewesen ist.

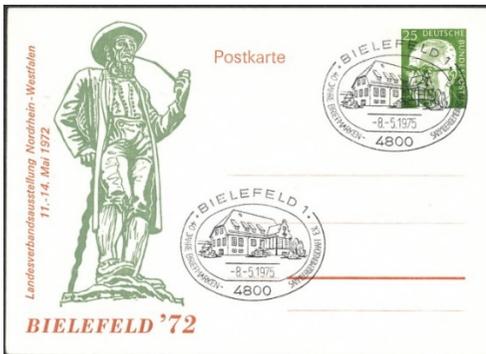
Die Sonderstempel Bielefelds XI

(Michael Rother und Rainer Kornmayer)



Der Beleg zeigt die Ganzsache P114. Im Absenderfeld ist zusätzlich eine Sondermarke 100 Jahre Weltpostverein (vom 29.10.74) angebracht und mit dem Sonderstempel versehen worden.

Der Sonderstempel anlässlich der 9. Wirtschaftsschau (WiSa) wurde vom 30.4. bis zum 11.5.1975 abgeschlagen.



Es handelt sich um die Privatganzsache PP 45/4 die anlässlich der BIELEFELD '72 verausgibt wurde – es wurden hier wohl Restbestände verbraucht.

Der Sonderstempel wurde am 8.5.1975 abgeschlagen. Anlass war das Jubiläum: 40 Jahre Briefmarken-Sammlergemeinschaft. Abgebildet ist das Kulturhistorische Museum Waldhof



Geburtstage unserer Mitglieder

Dezember 2021:

03.12. Paul Schwermer ; **06.12.** Uwe Beck ; **16.12.** Frank Stern ; **17.12.** Rüdiger Blume ; **25.12.** Peter Hoppe

Januar 2022:

03.01. Karl-Heinz Jahn ; **05.01.** Klaus-Peter Reimann ; **09.01.** Thomas-Oliver Kniephoff ; **10.01.** Golub Antic, Michael Schlichting ; **11.01.** Horst Sczodruich
19.01. Klaus Zittlau ; **22.01.** Manfred Grotendiek

Februar 2022:

03.02. Claas Hermann ; **04.02.** Oswald Papsch ; **13.02.** Witomir Dinic, Dieter Grebe ; **15.02.** Horst Liestmann ; **25.02.** Dirk Fischer ; **28.02.** Ralf Breder

Herrensalon *Schere M*

Selim Agic

Breite Straße 17

33602 Bielefeld

Tel.: 0521 - 62808

DiK
GmbH

DEUTSCHES INSTITUT FÜR
KASSIERTECHNOLOGIE

UWE TSCHIRSCHWITZ
Geschäftsführer

Meisenstraße 65
33607 Bielefeld

☎ 0 521 / 2 99 77 41

☎ 0 521 / 2 99 77 42

✉ beratung@dik.online

www.dik.online

Vereinsauktion im Jahr 2022

Nach langer Zeit möchten wir unseren Mitgliedern im nächsten Jahr wieder eine Vereinsauktion anbieten. Diese soll am **03.10.2022** auf unserem **Großtauschtag** im FZZ Stieghorst durchgeführt werden. Somit haben unsere Vereinsmitglieder durch ein größeres Publikum an diesem Tag eine bessere Chance ihr Material, das sie gerne abgeben wollen, zu veräußern.

Wir haben folgende Einlieferungsbedingen festgelegt:

- Einlieferungen können **nur von Vereinsmitgliedern** erfolgen
- Es werden Einzellose und Sammlungen entgegengenommen
- Der Mindestkatalogwert für Einzellose beträgt **20,00 M€**
- Beim Ausrufpreis wird der Wunsch des Einlieferers berücksichtigt, ansonsten wird der Ausruf vom durchführenden Auktionator festgelegt
- Die Abgabe der Lose erfolgt nach Absprache und gegen Quittung beim Vorstand
- Einlieferungsschluss ist der **15.08.2022**. Später eingehende Lose werden nicht mehr berücksichtigt

Einlieferungen werden ab sofort entgegengenommen. Änderungen und weiteren Informationen werden regelmäßig bekanntgegeben.



*Wir wünschen allen ein
besinnliches
Weihnachtsfest und
Gesundheit im neuen
Jahr*

Der Vorstand